

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates

Sachstandsbericht der e-eff EnergyEffizienz über energetisches Quartiersmanagement

Der Gemeinderat wurde von der e-eff EnergyEffizienz GmbH über den aktuellen Sachstand beim energetischen Quartiersmanagement Kusterdingen Nord unterrichtet. Ziel des Quartiersmanagements ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, Energieversorgung und Mobilität im Quartier nachhaltiger zu gestalten. Um die Bürgerschaft am Projekt zu beteiligen, wurden verschiedene Veranstaltungen und Workshops durchgeführt, die jeweils gut besucht wurden. Zwei weitere Workshops werden folgen, ehe am 15.06.2023 die Abschlussveranstaltung stattfinden wird. Um mehr über vorhandene Gebäudedämmungen sowie erfolgte Sanierungen an den Bestandsgebäuden im Quartier in Erfahrung zu bringen, wurden alle dort befindlichen 516 Gebäude von außen angeschaut. Zudem gab es eine Fragebogenaktion, bei der Gebäudeeigentümer beispielsweise ihre Heizungsart darlegen konnten. 94 Rückmeldungen konnten anschließend ausgewertet werden. Als Ergebnis der Auswertungen kann festgehalten werden, dass das Quartier überwiegend fossil beheizt wird (35 % Erdgas, 34 % Öl), aber auch Pelletsheizungen (13 %) und Wärmepumpen (8 %) spielen bereits eine größere Rolle. Für die Zukunft läuft es laut der e-eff GmbH wohl auf eine schwerpunktmäßige Beheizung des Quartiers mit Wärmepumpen heraus. Hierdurch wird der Strombedarf im Quartier steigen, daher sind noch mehr PV-Anlagen auf den Dächern ratsam. Aktuell haben bereits 204 von 516 Gebäuden im Quartier eine PV-Anlage auf dem Dach. In wie weit eine Nahwärmeversorgung im Quartier Sinn macht und wie groß das Interesse hieran ist, wird aktuell noch untersucht und bei einem Workshop am 04.04.2023 vorgestellt. Herr Göppert von der Agendagruppe Klimaschutz Härten berichtete, dass das Interesse am Thema „Nahwärme“ in der Bürgerschaft groß ist. Zudem informierte er darüber, dass auch in den anderen Ortsteilen ein Quartiersmanagement gewünscht wird. Die Verwaltung entgegnete, dass man absichtlich mit der Untersuchung eines großen Quartiers begonnen hat, um Erfahrungen zu sammeln. Mit den in Kusterdingen gewonnenen Erfahrungen, möchte man in den anderen Ortsteilen weiter machen. Abschließend bedankte sich Bürgermeister Dr. Soltau bei der e-eff GmbH für die bisher geleistete Arbeit.

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften der Dorfbereichspläne:

Dorfbereich Immenhausen, Teilbereich 3

Dorfbereich Immenhausen, Teilbereich 5

Dorfbereich Jettenburg, Teilbereich 2

Dorfbereich Jettenburg, Teilbereich 3

Dorfbereich Jettenburg, Teilbereich 5

Dorfbereich Wankheim, Teilbereich 2

Ortskern Kusterdingen, Teilbereich 1

Ortskern Kusterdingen, Teilbereich 2

Ortskern Kusterdingen, Teilbereich 3

Ortskern Kusterdingen, Teilbereich 4

Ortskern Kusterdingen, Teilbereich 5

Ortskern Kusterdingen, Teilbereich 6

Kusterdingen-Süd, Teilbereich 2

- **Beschluss über die Behandlung der während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen**
- **Satzungsbeschluss**

Die Dorfbereichspläne umfassen große Teile unserer fünf Dörfer. Insofern ist es besonders wichtig, dass hier Regelungen gefunden werden, die eine gute bauliche Entwicklung ermöglichen und absichern. Der Gemeinderat hat gemeinsam mit allen Ortschaftsräten im März 2021 die Auslegungsbeschlüsse für alle Dorfbereichspläne gefasst. Im Rahmen dieser Auslegung ging eine Reihe von Anregungen ein, die wesentliche Änderungen an den ausgelegten Plänen erforderlich machten, sodass eine erneute Auslegung notwendig wurde. Die dabei eingegangenen Anregungen führen nicht zu so gravierenden Änderungen, dass eine nochmalige Auslegung notwendig wäre. Für die Hälfte der Dorfbereichspläne kann nun also der Satzungsbeschluss erfolgen. In der anderen Hälfte der Dorfbereichspläne gibt es zum Teil große Bereiche, in denen eine Wohnnutzung unzulässig war. Diese Bestimmungen sollen entfernt werden. Um das so entstehende planerische Vakuum zu füllen, müssen neue Nutzungsschablonen gefunden werden. Das ist eine planerische Aufgabe, die Zeit braucht. Der Satzungsbeschluss der Dorfbereichspläne, in denen dieses Problem nicht besteht, wurde nun vorgezogen. Die wichtigsten Änderungen an den Dorfbereichsplänen sind:

- Eine weitere Wohnung soll je angefangene 150 qm (bisher 175 qm) möglich sein.
- Für zwei Wohnungen benötigt man nunmehr mindestens 251 qm. Für zwei Wohnungen gibt es bisher gar keine Untergrenze.
- Für drei Wohnungen benötigt man nunmehr mindestens 401 qm. Bisher sind das 301 qm.
- Bei mehr als zwei erforderlichen Stellplätzen ist pro zwei Stellplätzen zwischen Gebäude und Verkehrsfläche ein Laubbaum zu pflanzen. Im rückwärtigen Bereich dieser Grundstücke dürfen nur max. vier Stellplätze erstellt werden.
- Ab einer Anzahl von mehr als zehn erforderlichen Stellplätzen pro Wohngebäude ist eine Tiefgarage zu erstellen. Ab einer gewissen Größe der Tiefgarage darf die Anzahl der Wohnungen erhöht werden.

Die jeweiligen Ortschaftsräte sowie der Gemeinderat fassten die Satzungsbeschlüsse jeweils einstimmig bzw. mit großer Mehrheit.

Vergabe der Bauleistungen

- **Jahresbau Tief- und Straßenbauarbeiten 2023/2024**

Die Gemeinde vergibt ihre Tief- und Straßenbauarbeiten im Rahmen eines Jahresbauvertrags. Die Arbeiten umfassen die Herstellung der Hausanschlüsse für Wasser und Kanal, Unterhaltung von Kanal- und Wasserleitungen, Behebung von Rohrbrüchen, Herstellen von Gehwegabsenkungen sowie Maßnahmen in der Straßenunterhaltung. Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben, vier Angebote sind eingegangen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den günstigsten Bieter, die Firma Gottlob Brodbeck aus Metzingen, mit der maximal zu erwartenden Auftragssumme in Höhe von 355.000 € zu beauftragen.

Anpassung der Regelung zu den Schließzeiten in den kommunalen Kindertageseinrichtungen

Zum Kalenderjahr 2013 wurden in den kommunalen Kindertageseinrichtungen 23 Schließtage eingeführt. Ferner sind die Einrichtungen zusätzlich wegen zwei Teamfortbildungstagen, zwei pädagogischen Tagen und am Tag des Betriebsausflugs geschlossen. Mit dem Tarifabschluss für den Sozial- und Erziehungsdienst im vergangenen Jahr, wurden für Beschäftigte von Kinderbetreuungseinrichtungen zwei Arbeitstage Arbeitsbefreiung, sog. Regenerationstage, eingeführt. Außerdem können Beschäftigte mit Anspruch auf eine monatliche SuE-Zulage, diese in zwei zusätzliche freie Arbeitstage umwandeln. In drei von vier Betreuungseinrichtungen hat die deutliche Mehrheit der Beschäftigten für das Jahr 2023 von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Damit stehen den Beschäftigten in den Betreuungseinrichtungen neben 30 Urlaubstagen bis zu vier zusätzliche freie Arbeitstage zu. Dem stehen 23 Schließtage gegenüber. Dies stellt die Einrichtungen vor eine große Herausforderung, da der reibungslose Betrieb der Einrichtung gewährleistet sein muss. Um den Kindergartenbetrieb besser abzusichern und den Beschäftigten den Druck durch die Vertretungszeiten zu nehmen, beschloss der Gemeinderat bei einer Enthaltung mehrheitlich, die Schließzeiten der kommunalen Kindertageseinrichtungen ab dem Kalenderjahr 2023 auf 25 zu erhöhen. Ferner wurde beschlossen, im Jahr 2023 ausnahmsweise einen zusätzlichen Schließtag als einrichtungsübergreifender Fachplanungstag festzulegen. An diesem Fachplanungstag (19.04.2023) soll damit begonnen werden, einrichtungsübergreifend ein Kinderschutzkonzept zu erarbeiten. Dieses ist nach einer Änderung des § 45 SGB VIII zu gewährleisten. Die zusätzlichen Schließtage werden möglichst auf weniger belastende Zeitpunkte, wie z.B. Brückentage, gelegt, an denen erfahrungsgemäß weniger Kinder in den Einrichtungen betreut werden und teilweise auch in den Schulferien.

Zustimmung zur Wahl von verschiedenen Abteilungskommandanten/Stellvertretern der Freiwilligen Feuerwehr

In den Abteilungen Kusterdingen und Mähringen standen im Januar 2023 Wahlen an. Der bisherige Abteilungskommandant der Abteilung Kusterdingen, Jürgen Ott, stellte sich auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl. Als sein Nachfolger wurde Joachim Holder gewählt. Auch

die Wahl des Stellvertreters musste erfolgen. Hier wurde Fabian Boll in seinem Amt bestätigt. Der stellvertretende Abteilungskommandant der Abteilung Mähringen war ebenfalls neu zu wählen. Achim Kottler wurde wiedergewählt. Der Gemeinderat stimmt den jeweiligen Wahlen einstimmig zu und dankte den Gewählten für ihr großes ehrenamtliches Engagement.

Antrag der Fraktion Härtenliste

- Fahrradfahren in Kusterdingen

Die Fraktion Härtenliste stellte den Antrag, die Arbeitsgruppe „Mobilität“ der Agendagruppe „Klimaschutz Härten“ in die Gemeinderatssitzung am 29.03.2023 einzuladen, um ihre Arbeit und Ideen zum Thema „Fahrradfahren in Kusterdingen“ vorzustellen. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

Gemeinderat Gerhard Mayer teilte mit, dass er von einem Kollegen eine eBike-Ladestation erhalten hat. Da er selbst bereits eine eBike-Ladestation hat, möchte er diese in der Gemeinde aufstellen lassen. In Mähringen fand kürzlich eine Tagung zum Thema „Naturschutz und Landwirtschaft“ statt. Hierbei wurde kritisiert, dass das bereits vor einem Jahr beauftragte Biotopvernetzungs-konzept bisher noch keine Ergebnisse geliefert hat. Bürgermeister Dr. Soltau entgegnete, dass das beauftragte Büro überlastet ist und seine Ausarbeitungen daher erst im Frühling vorstellen wird. In diesem Bereich gibt es nicht viele Büros. Das beauftragte Büro war im Rahmen der Ausschreibung auch der einzige Bieter.